

Elterninitiative Gleisdreieck

**Informationen für Eltern & Kinder,
Erzieher/innen & Lehrer/innen
und interessierte Kiez-Bewohner**

Der derzeitige Planungsstand des zukünftigen Gleisdreieck-Parks

In diesem Winter sollen die Bauarbeiten für den neuen Park auf dem Gleisdreieckgelände beginnen. Wenn alles gut geht, wird ein Teil der insgesamt 300.000 qm großen Grünanlage bereits 2009 eröffnet. Für die Gleisdreieck-Parkgestaltung werden zur Zeit die Detailpläne von den Landschaftsarchitekten mit der Senats- und Bezirksverwaltung sowie Bürgern erarbeitet. Der Planungsprozess soll von einer intensiven Öffentlichkeitsbeteiligung begleitet werden. Es finden regelmäßige Sitzungen einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe¹ statt, die sich offen für die Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner sowie bereits bestehende Bürgerinitiativen zeigen und zu einer aktiven Gestaltung des Parks auffordern.

Die derzeitigen Gleisdreieck-Planungen sehen vor, den größten Teil der in Jahrzehnten gewachsenen Flora und das wertvolle Biotop aus vielen hundert Pflanzenarten zu beseitigen. Der artenreiche Naturbestand wird damit zerstört werden, die wertvolle Naturoase bald Geschichte sein. Der Plan sieht als Herz des Parks eine schlichte Rasenfläche vor. Lediglich der Parkrahmen soll in einzelnen kleinen Kammern gegliedert werden und sogenannte Nischen entstehen lassen, die unterschiedliche Themen, wie z.B. Spiel und Sport bedienen.

Weitere Informationen zu den Planungen finden sich auf folgender Internetseite:

http://www.berlin-gleisdreieck.de/Seiten/aktuelles/Park_Planung.htm

Ziel der Elterninitiative Gleisdreieck

Wir sind überzeugt davon, dass eine wild gewachsene Naturoase inmitten der Stadt wichtig für die Kinder ist und setzen uns für den Erhalt der unberührten Natur als Spiel- und Naturerfahrungsraum auf dem Gleisdreieck ein. Insbesondere möchten wir den jetzt schon vorhandenen und von einigen Kitas und Schulen bereits genutzten Naturspielraum entlang der Möckernstraße erhalten. Der Eingang befindet sich zwischen Wartenburgstraße und Hornstraße (gegenüber Möckernstraße 105). Das Gelände bietet den Kindern natürliche Voraussetzungen für freies Spielen und sinnliches Naturerleben.

Wir möchten zum Einen die Anwohnerinnen und Anwohner auf das Gelände und seine faszinierende Natur aufmerksam machen, zum Anderen für eigenes praktisches Handeln und eine langfristige Mitverantwortung für einen bereits vorhandenen „Naturspielraum“ werben.

Der Park mit seinem Konzept sollte nicht für irgendwelche Menschen angelegt werden, sondern in erster Linie die Bedürfnisse und Wünsche der unmittelbaren Kiezbewohner für die alltägliche Nutzung berücksichtigen!

Unsere Kinder und Jugendlichen brauchen in ihrem Wohnumfeld Gelegenheiten, um sich spielerisch in Naturräumen aufhalten und bewegen zu können.

¹ Teilnehmer dieser Arbeitsgruppe sind die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, die Grün Berlin als Bauherrenvertreter und Projektsteuerer, die Parkgenossenschaft Gleisdreieck, sowie die Landschaftsarchitekten des Atelier LOIDL (1.Preisträger des Wettbewerbes).

Wie wichtig ist die Naturerfahrung für Kinder?

Wir erleben zur Zeit eine starke Tendenz der Entfremdung von der Natur, wenn z.B. Kinder und Jugendliche immer mehr ihrer freien Zeit vor dem Fernseher oder mit Computerspielen verbringen und in einer städtischen Umgebung nur noch mit technisch geprägten Umwelten aufwachsen. Dadurch sind für Kinder und Jugendliche die Möglichkeiten der alltäglichen Naturerfahrung verloren gegangen. Den Heranwachsenden sind natürliche Lebensräume der Tier- und Pflanzenwelt fremd geworden. Sie sind zumeist von technisch geprägten, mit Geräten ausgestatteten Räumen bzw. virtuellen Erfahrungswelten (Fernsehen, Computerspiele) umgeben. Natur-Räume (wie wilde Brachflächen) sind in unseren Städten fast vollständig abhanden gekommen. Sie sind den verschiedenen Formen der Überbauung sowie den sauber gepflegten und ästhetisch gestalteten Grünflächen gewichen. Eine Entfremdung von Natur ist vorprogrammiert.

Ergebnisse der psychologischen und pädagogischen Forschung weisen jedoch darauf hin, dass Heranwachsende für ihre physisch und psychisch gesunde Entwicklung auch Gelegenheiten für Spiel- und Bewegung brauchen, die sie nicht von vornherein einengen, sondern ihnen Raum geben für kreative, selbstbestimmte Aktivitäten ohne permanente Kontrolle und Reglementierung.² Dazu gehört auch der elementare Kontakt mit natürlichen Elementen (Boden, Wasser, Pflanzen und Tiere). Die Bedeutung von naturnahen, ungestalteten Flächen für eine physische und psychisch gesunde Entwicklung von Kindern ist vielfach nachgewiesen, auch im Hinblick auf die Entstehungsbedingungen von Kreativität, Intelligenz, Körperbeherrschung und natürlicher Risikokompetenz.

Bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei Erwachsenen besteht ein starkes Bedürfnis nach Kontrast zu den Zwängen des (Schul-) Alltags und zu den häufig lebensfeindlichen, von Technik beherrschten Lebenssituationen in unseren Städten. Eine "wilde Natur" (im Gegensatz zur gestalteten und mit Geräten ausgestatteten Grünanlage) kommt einem solchen Kontrastbedürfnis entgegen. Naturerfahrungsräume in der Stadt erhöhen die Wohnqualität. Sie bieten Räume, die den elementaren Bedürfnissen Heranwachsender entgegenkommen und der gesunden Entwicklung ihres Körpers und ihrer Seele dienen. Dass dabei auch die Belange des Naturschutzes vorangebracht werden, ist ein positiver Nebeneffekt.

Es gibt gesicherte Hinweise darauf, dass die Einstellung der Erwachsenen zu Umwelt und Natur stark davon abhängt, ob sie als Kinder und Jugendliche Erfahrungen in naturnaher bzw. nur in naturferner Alltagsumgebung machen konnten.

² Vgl. ausführlich Reidl, Konrad/ Schemel, Hans-Joachim/ Blinkert, Baldo (2005) Naturerfahrungsräume im besiedelten Bereich. Nürtinger Hochschulschriften Nr. 24.

Wozu Naturerfahrungsräume in Städten?

- Sie bieten Kindern und Jugendlichen Gelegenheiten zur Bewegung in naturnahen, erlebnisreichen Räumen
- Sie können Kinder und Jugendliche von der häuslichen Beschäftigung mit Fernsehen und Computerspielen "weglocken". Durch mehr Bewegung im Freien wird die gesunde Entwicklung von Körper und Psyche gefördert
- Durch den Verzicht auf Spielgeräte und sonstige technische Vorgaben wird die Phantasie, die Kreativität und die Bewegungskompetenz der Kinder und Jugendlichen angeregt
- Naturerfahrungsräume fördern in besonderem Maße Kreativität und Konzentrationsvermögen der hier spielenden Kinder und Jugendlichen
- Die "wilde" Natur kommt dem Entdeckungsdrang, der Abenteuerlust, der Freude an unbeaufsichtigtem und unreglementiertem Tun entgegen
- Durch die unebenen, teilweise überraschenden Geländeformen (mit Löchern, dichtem Gestrüpp, Hügel, "Kletter"-Bäumen und Wasserpfützen) wird Aufmerksamkeit gelernt und der Umgang mit "natürlichen Risiken" geübt (Achtsamkeit und Körperbewußtsein)
- Durch den spielerischen, lustvollen Aufenthalt in naturnaher Umgebung werden - ohne Belehrung - Interesse an und emotionale Verbundenheit mit Natur geweckt und verankert
- Naturerfahrungsräume sprechen nicht nur ganz bestimmte, sondern alle Altersgruppen an und tragen daher zu einer stärkeren sozialen Kompetenz ihrer jungen Nutzer bei

Besuchen Sie das Gleisdreieckgelände!

(Eingang Möckernstraße, gegenüber Hausnummer 105)

Tragen Sie zu einer aktiven Gestaltung des Parks bei!

Kontakt

Unsere Elterninitiative trifft sich regelmäßig Dienstags um 17 Uhr in der Obentrautstraße 52, im Kinderladen Tigerauge.

Wenn Sie sich in unsere Kontaktliste eintragen (oder eine kurze mail an tosch14@gmx.de schreiben), informieren wir Sie per E-Mail über weitere Termine und Neuigkeiten.

Vereinbaren Sie einen Termin für eine Führung über das Gelände!

Kontakt: Torsten Schöppler, Tel.: 262 95 08, tosch14@gmx.de